

MEDIENMITTEILUNG

Innovativer Gewerbe-Event in Thusis

Thusis, 25. Oktober 2024. -- Am 24. Oktober lud die Gemeinde zum ersten «GET TOGETHER - Gewerbe Event Thusis» ein. Über 60 Unternehmerinnen und Unternehmer machten den Abend zu einem spannenden Netzwerk-Anlass mit Pionier-Charakter.

Mit dem Event betrat die Gemeinde Neuland: «Er ist ein Dankeschön an alle Unternehmen vor Ort. Denn Sie machen unsere Zentrumsgemeinde zu einem wichtigen Wirtschaftsstandort in der Region», erklärte Gemeindeammann Curdin Capaul bei seiner Begrüssung.

Und dabei soll es nicht bleiben: «Wir wollen ein Netzwerk schaffen, das die lokale Wirtschaft einbezieht, fördert und nach ihren Bedürfnissen weiterentwickelt.» Die Gemeinde wolle dabei als Türöffner, Starthilfe und auch als Wegbegleiter unterstützen.

Regierungsrat Marcus Caduff als Gastreferent

Regierungsrat Marcus Caduff zeigte sich erfreut, dass Thusis dem Gewerbe die Möglichkeit zum Netzwerken schafft und informierte als Gastreferent über die Förderstrategien und Potenziale des Wirtschaftsstandorts Graubünden, insbesondere mit Blick auf die Region Viamala.

Im Anschluss beleuchtete Curdin Capaul die lokale Situation: Über 300 Betriebe bieten in Thusis rund 2'400 Arbeitsplätze. Diese verteilen sich auf den Landwirtschaftssektor (rund 25), auf Industrie-, Bau- und weiteres Gewerbe (rund 400) sowie einen grossen Dienstleistungssektor (rund 1'360 Arbeitsplätze). Die Gemeindeverwaltung ist mit rund 80 Vollzeitäquivalenten ebenfalls eine wichtige Arbeitgeberin.

Diese Leistungskraft gelte es zu nutzen und auszubauen, betonte der Gemeindeammann, bevor er über die laufenden Projekte der Gemeinde informierte. Dazu gehört etwa die Bahnhofserweiterung, die Neugestaltung der Neudorfstrasse oder der Abschluss der Verkehrsplanung – alles Vorhaben, die auch dem Gewerbe zugutekommen.

Das Miteinander ist entscheidend

Kommunalmanager Bruno Hofer, der seit 2023 beratend für die Gemeinde tätig ist, führte aus, welche Chancen er vor Ort sieht: «Kreative Ideen entstehen vor allem im Miteinander. Es braucht deshalb mehr Vernetzung und eine gemeinsame Strategie, bei deren Umsetzung alle mit anpacken.» Die Voraussetzungen für eine wirksame Standortförderung seien ausserordentlich gut: «Ein Dorf wie Thusis, das keinerlei Gewerbe-Leerstand aufweist, habe ich schweizweit noch selten gesehen.» Damit eine Gemeinde sich zum Wohle aller weiterentwickeln kann, braucht es gemäss Hofer drei Aspekte: Wertschätzung, eine Vision und gute Rahmenbedingungen.



Unternehmensberater Martin Gerber führte die Gäste schliesslich in die Vorteile einer agilen Organisationsform ein. Er verdeutlichte anschaulich, wie agile Strukturen auf die Anforderungen der modernen und immer komplexer werdenden Wirtschaftsprozesse reagieren können.

Austausch im innovativen Gruppenformat

Im Anschluss diskutierten alle Gäste in einem innovativen Gruppenformat, wie Thusis als Wirtschaftsstandort weiter gestärkt werden könne. Das Fazit: Die Gemeinde kann Hand bieten, indem sie neue Plattformen und Formate zum Austausch schafft. «Aktiver Austausch ist die Grundlage für Weiterentwicklung», hielt Moderatorin Uta De Monte fest, die die Gäste durch den Anlass führte.

Die vielen Wortmeldungen, ausnahmslos positive Rückmeldungen der Gäste sowie anregende Gespräche beim abschliessenden Netzwerk-Apéro bestätigten: Das erste GET TOGETHER traf auf ein grosses Bedürfnis. Er war ein Erfolg – und zugleich der Auftakt für eine aktive Standortförderung in der Zentrumsgemeinde Thusis.

Im Anhang finden Sie Impressionen vom Event. Die Bilder stehen Ihnen zur Publikation zur Verfügung.

***Bei weiteren Fragen sind wir gerne persönlich für Sie da:
Curdin Capaul, c.capaul@thusis.ch, Tel. 079 353 50 30***